

# Gesetz- und Verordnungsblatt

FÜR DAS LAND NORDRHEIN-WESTFALEN

<b>35. Jahrgang</b>	<b>Ausgegeben zu Düsseldorf am 5. März 1981</b>	<b>Nummer 11</b>
---------------------	---	------------------

Glied- Nr.	Datum	Inhalt	Seite
<b>1001</b> 2030	25. 11. 1980	Entscheidung des Bundesverfassungsgerichts über die Vereinbarkeit des § 75 Satz 2 Nr. 1 und 2 des Landesbeamtengesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 1. August 1966 (GV. NW. S. 427) mit dem Grundgesetz . . . . .	74
<b>1001</b> 764	30. 1. 1981	Entscheidung des Verfassungsgerichtshofs für das Land Nordrhein-Westfalen über die Vereinbarkeit der Verordnung zur Neuordnung der Sparkassen im Kreis Viersen vom 18. Juni 1979 (GV. NW. S. 473), soweit sie die Stadt Willich betrifft, mit Artikel 78 der Landesverfassung . . . . .	74
<b>1001</b> 764	30. 1. 1981	Entscheidung des Verfassungsgerichtshofs für das Land Nordrhein-Westfalen über die Vereinbarkeit der Verordnung zur Neuordnung der Sparkassen im Kreis Viersen vom 18. Juni 1979 (GV. NW. S. 473), soweit sie die Stadt Nettetal betrifft, mit Artikel 78 der Landesverfassung . . . . .	74
	30. 1. 1981	3. Nachtrag zu der Genehmigungsurkunde vom 3. September 1964 (GV. NW. S. 294) für die Verkehrsbe- triebe Kreis Tecklenburg – Tecklenburger Nordbahn – AG . . . . .	74
	28. 1. 1981	Anordnung (Enteignungsverfahren) . . . . .	74
	2. 2. 1981	Verordnung über die Bestimmung des Vornhundertatzes nach § 60 Abs. 4 des Schwerbehindertenge- setzes für die Zeit vom 1. 10. 1979 bis 31. 12. 1980 . . . . .	75

1001  
2030

**Entscheidung  
des Bundesverfassungsgerichts über die  
Vereinbarkeit des § 75 Satz 2 Nr. 1 und 2 des  
Landesbeamtengesetzes in der Fassung der  
Bekanntmachung vom 1. August 1966  
(GV. NW. S. 427) mit dem Grundgesetz  
Vom 25. November 1980**

Aus dem Beschluß des Bundesverfassungsgerichts vom 25. November 1980 – 2 BvL 7/76, 2 BvL 8/76, 2 BvL 9/76 –, ergangen auf Vorlagen des Verwaltungsgerichts Köln, wird nachfolgende Entscheidungsformel veröffentlicht:

§ 75 Satz 2 Nummern 1 und 2 des Beamtengesetzes für das Land Nordrhein-Westfalen in der Fassung der Bekanntmachung vom 1. August 1966 (Gesetz- und Verordnungsbl. S. 427) ist mit dem Grundgesetz vereinbar.

Diese Entscheidung hat gemäß § 31 Abs. 2 des Gesetzes über das Bundesverfassungsgericht Gesetzeskraft.

Düsseldorf, den 11. Februar 1981

Der Chef der Staatskanzlei  
des Landes Nordrhein-Westfalen  
Dr. Krumsiek

– GV. NW. 1981 S. 74.

1001  
764

**Entscheidung  
des Verfassungsgerichtshofs für das Land  
Nordrhein-Westfalen über die Vereinbarkeit der  
Verordnung zur Neuordnung der Sparkassen im  
Kreis Viersen vom 18. Juni 1979 (GV. NW. S. 473),  
soweit sie die Stadt Nettetal betrifft, mit Artikel 78  
der Landesverfassung  
Vom 30. Januar 1981**

Aus dem Urteil des Verfassungsgerichtshofs für das Land Nordrhein-Westfalen vom 30. Januar 1981 – VerfGH 23/79 – in dem verfassungsgerichtlichen Verfahren wegen der Behauptung der Stadt Nettetal, die Verordnung zur Neuordnung der Sparkassen im Kreis Viersen vom 18. Juni 1979 (GV. NW. S. 473) verletze die Vorschriften der Landesverfassung über das Recht der gemeindlichen Selbstverwaltung, wird folgende Entscheidungsformel veröffentlicht:

Die Verordnung zur Neuordnung der Sparkassen im Kreis Viersen vom 18. Juni 1979 (GV NW S. 473) ist nichtig, soweit sie die Beschwerdeführerin betrifft.

Die Entscheidung hat gemäß § 26 Abs. 2 Satz 1 des Gesetzes über den Verfassungsgerichtshof für das Land Nordrhein-Westfalen Gesetzeskraft.

Düsseldorf, 10. Februar 1981

Der Chef der Staatskanzlei  
des Landes Nordrhein-Westfalen  
Dr. Krumsiek

– GV. NW. 1981 S. 74.

1001  
764

**Entscheidung  
des Verfassungsgerichtshofs für das Land  
Nordrhein-Westfalen über die Vereinbarkeit der  
Verordnung zur Neuordnung der Sparkassen im  
Kreis Viersen vom 18. Juni 1979 (GV. NW. S. 473),  
soweit sie die Stadt Willich betrifft, mit Artikel 78  
der Landesverfassung  
Vom 30. Januar 1981**

Aus dem Urteil des Verfassungsgerichtshofs für das Land Nordrhein-Westfalen vom 30. Januar 1981 – VerfGH 25/79 – in dem verfassungsgerichtlichen Verfahren wegen der Behauptung der Stadt Willich, die Verordnung zur Neuordnung der Sparkassen im Kreis Viersen vom 18. Juni 1979 (GV. NW. S. 473) verletze die Vorschriften der Landesverfassung über das Recht der gemeindlichen Selbstverwaltung, wird folgende Entscheidungsformel veröffentlicht:

Die Verordnung zur Neuordnung der Sparkassen im Kreis Viersen vom 18. Juni 1979 (GV NW S. 473) ist nichtig, soweit sie die Beschwerdeführerin betrifft.

Die Entscheidung hat gemäß § 26 Abs. 2 Satz 1 des Gesetzes über den Verfassungsgerichtshof für das Land Nordrhein-Westfalen Gesetzeskraft.

Düsseldorf, 10. Februar 1981

Der Chef der Staatskanzlei  
des Landes Nordrhein-Westfalen  
Dr. Krumsiek

– GV. NW. 1981 S. 74.

**3. Nachtrag  
zu der Genehmigungsurkunde  
vom 3. September 1964 (GV. NW. S. 294)  
für die  
Verkehrsbetriebe Kreis Tecklenburg  
– Tecklenburger Nordbahn – AG  
Vom 30. Januar 1981**

Gemäß § 22 des Landeseisenbahngesetzes vom 5. Februar 1957 (GV. NW. S. 11), zuletzt geändert durch Gesetz vom 23. November 1971 (GV. NW. S. 354), genehmige ich hiermit die am 21. Juni 1979 vertraglich vereinbarte Verschmelzung der Regionalverkehr Münsterland GmbH (übertragende Gesellschaft) mit der Verkehrsbetriebe Kreis Tecklenburg – Tecklenburger Nordbahn – AG (aufnehmende Gesellschaft). Nach erfolgter Änderung der Rechtsform führt die Gesellschaft künftig den Namen

Regionalverkehr Münsterland GmbH,  
Sitz Münster.

Düsseldorf, den 30. Januar 1981

Der Minister  
für Wirtschaft, Mittelstand und Verkehr  
des Landes Nordrhein-Westfalen

Im Auftrag  
Frank

– GV. NW. 1981 S. 74.

**Anordnung**

Auf Grund des § 1 Abs. 1 des Gesetzes über ein vereinfachtes Enteignungsverfahren vom 26. Juli 1922 (PrGS. NW. S. 53) ordne ich an, daß in dem beim Landesoberbergamt Nordrhein-Westfalen schwebenden Grundabtret-

tungsverfahren der Rheinische Braunkohlenwerke Aktiengesellschaft in Köln wegen der Inanspruchnahme folgender Grundstücke der Gemarkung Bedburg, Flur 10, das vereinfachte Enteignungsverfahren stattfindet

1. Nr. 106, eingetragen im Grundbuch von Bedburg, Blatt 1361, lfd. Nr. 1,
2. Nrn. 104, 105 und 118, eingetragen im Grundbuch von Bedburg, Blatt 0895, lfd. Nrn. 3, 4 und 5,
3. Nr. 92, eingetragen im Grundbuch von Bedburg, Blatt 1841, lfd. Nr. 3,
4. Nr. 100, eingetragen im Grundbuch von Bedburg, Blatt 0005, lfd. Nr. 3,
5. Nr. 93/14, eingetragen im Grundbuch von Bedburg, Blatt 0435, lfd. Nr. 23,
6. Nr. 117, eingetragen im Grundbuch von Bedburg, Blatt 0130, lfd. Nr. 8,
7. Nr. 116, eingetragen im Grundbuch von Bedburg, Blatt 0001, lfd. Nr. 743,
8. Nr. 95, eingetragen im Grundbuch von Bedburg, Blatt 1416, lfd. Nr. 12,
9. Nr. 96, eingetragen im Grundbuch von Bedburg, Blatt 0006, lfd. Nr. 15,
10. Nr. 97, eingetragen im Grundbuch von Bedburg, Blatt 0435, lfd. Nr. 1,
11. Nr. 98, eingetragen im Grundbuch von Bedburg, Blatt 1588, lfd. Nr. 9.

Düsseldorf, den 28. Januar 1981

Der Minister  
für Wirtschaft, Mittelstand und Verkehr  
des Landes Nordrhein-Westfalen

Im Auftrag  
Pitz

– GV. NW. 1981 S. 74.

**Verordnung  
über die Bestimmung des Vmhundertsatzes  
nach § 60 Abs. 4 des Schwerbehindertengesetzes  
für die Zeit vom 1. 10. 1979 bis 31. 12. 1980  
Vom 2. Februar 1981**

Auf Grund des § 60 Abs. 4 des Schwerbehindertengesetzes (SchwbG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 8. Oktober 1979 (BGBl. I S. 1649), zuletzt geändert durch Gesetz vom 18. August 1980 (BGBl. I S. 1469), in Verbindung mit § 1 der Verordnung zur Regelung der Zuständigkeiten nach § 60 Abs. 4 und § 62 Abs. 3 und 4 des Schwerbehindertengesetzes vom 4. März 1980 (GV. NW. S. 160) wird im Einvernehmen mit dem Finanzminister und dem Minister für Wirtschaft, Mittelstand und Verkehr verordnet:

§ 1

Der Vmhundertsatz nach § 60 Abs. 4 SchwbG beträgt für die Zeit vom 1. 10. 1979 bis 31. 12. 1980 3,58.

§ 2

Diese Verordnung tritt mit Wirkung vom 1. Oktober 1979 in Kraft.

Düsseldorf, den 2. Februar 1981

Der Minister  
für Arbeit, Gesundheit und Soziales  
des Landes Nordrhein-Westfalen  
Friedhelm Farthmann

– GV. NW. 1981 S. 75.

**Einzelpreis dieser Nummer 1,60 DM**

Bestellungen, Anfragen usw. sind an den August Bagel Verlag zu richten. Anschrift und Telefonnummer wie folgt für

**Abonnementsbestellungen:** Am Wehrhahn 100, Tel. (0211) 360301 (8.00–12.30 Uhr), 4000 Düsseldorf 1

Bezugspreis halbjährlich 41,30 DM (Kalenderhalbjahr). Jahresbezug 82,60 DM (Kalenderjahr), zahlbar im voraus. Abbestellungen für Kalenderhalbjahresbezug müssen bis zum 30. 4. bzw. 31. 10., für Kalenderjahresbezug bis zum 31. 10. eines jeden Jahres beim Verlag vorliegen.

**Die genannten Preise enthalten 6,5% Mehrwertsteuer**

**Einzelbestellungen:** Grafenberger Allee 100, Tel. (0211) 6888293/294, 4000 Düsseldorf 1

Einzellieferungen gegen Voreinsendung des vorgenannten Betrages zuzügl. Versandkosten (je nach Gewicht des Blattes), mindestens jedoch DM 0,80 auf das Postscheckkonto Köln 8516-507. (Der Verlag bittet, keine Postwertzeichen einzusenden.) Es wird dringend empfohlen, Nachbestellungen des Gesetz- und Verordnungsblattes für das Land Nordrhein-Westfalen möglichst innerhalb eines Vierteljahres nach Erscheinen der jeweiligen Nummer beim Verlag vorzunehmen, um späteren Lieferschwierigkeiten vorzubeugen. Wenn nicht innerhalb von vier Wochen eine Lieferung erfolgt, gilt die Nummer als vergriffen. Eine besondere Benachrichtigung ergeht nicht.

Herausgegeben von der Landesregierung Nordrhein-Westfalen, Haroldstraße 5, 4000 Düsseldorf 1

Verlag und Vertrieb: August Bagel Verlag, Düsseldorf, Am Wehrhahn 100

Druck: A. Bagel, Graphischer Großbetrieb, 4000 Düsseldorf

ISSN 0340-661 X